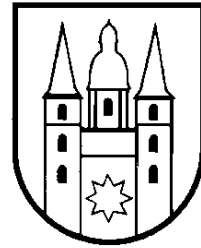


# Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



## Niederschrift

01/001/2017

über die Sitzung des Rates  
am **Mittwoch**, den **01.02.2017**, von **18:30 Uhr** bis **20:35 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses**

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Robert Klocke                      parteilos

#### CDU

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Klaus Dieter Becker | CDU |
| Josef Büker         | CDU |
| Christoph Gemmeke   | CDU |
| Klaus-Peter Gosse   | CDU |
| Stefan Köhne        | CDU |
| Hermann Müller      | CDU |
| Bernadette Niemeier | CDU |
| Paul Postert        | CDU |
| Mathias Schmidt     | CDU |
| Kai Schöttler       | CDU |

#### UWG

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Josef Dreier      | UWG |
| Josef Hoffmeister | UWG |
| Gerhard Meier     | UWG |
| Olaf Wittrock     | UWG |
| Josef Wolff       | UWG |

#### SPD

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Helmut Lensdorf    | SPD |
| Friedrich Potthast | SPD |
| Klaus Wittek       | SPD |

#### WGB

|                |     |
|----------------|-----|
| Hubert Bartram | WGB |
| Elmar Stricker | WGB |

#### von der Verwaltung

Gregor Meier  
Stefan Niemann

#### Protokollführer

Josef Suermann

**Abwesend:**CDU

Frank Lüke

CDU

SPD

Sybille Mockler-Schmidt

SPD

Zuhörer:

2 Personen

Presse:

Heinz Wilfert, Westfalen-Blatt:

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Widerspruch wird nicht erhoben.

**2. Haushalt 2017; Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, Haushaltsplan nebst Anlagen****Vorlage: 003/2017**

Bürgermeister Klocke schlägt vor, zunächst über die Anträge der Fraktionen zu beraten und zu beschließen und danach über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen.

**a) Reduzierung des Haushaltsansatzes für die Renovierung des „Totenschoppen“ in Kollerbeck und Sperrvermerk am Haushaltsansatz für die Errichtung einer Toilettenanlage am Abenteuerspielplatz - Anträge der CDU-Fraktion**

Josef Büker begründet die Anträge der CDU-Fraktion laut Schreiben vom 24.1.2017. Die Sprecher der übrigen Fraktionen stimmen den Anträgen zu.

**Beschluss:**

Der Haushaltsansatz für die Sanierung des „Totenschoppen“ in Kollerbeck wird von 8000 € auf 4000 € reduziert.

Der Haushaltsansatz für die Errichtung einer Toilettenanlage am Abenteuerspielplatz Vörden wird mit einem Sperrvermerk versehen. Hier soll zunächst die zukünftige Entwicklung der benachbarten Minigolfanlage abgewartet werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**b) Neugestaltung des Friedhofvorplatzes in Bredenborn - Antrag der WGB-Fraktion**

Elmar Stricker erläutert den Antrag der WGB-Fraktion vom 26.01.2017 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Herrichtung des Friedhofvorplatzes in Bredenborn. Die Neugestaltung stehe seit Jahren auf der Wunschliste des Ortsausschusses ganz oben. Dadurch, dass man die Kosten auf viele Jahre abschreiben könne, dürfe die Auswirkung auf die Gebühr seiner Meinung nach nur gering sein.

Josef Büker unterstützt den WGB-Antrag.

Hermann Mueller erklärt, dass zu Beerdigungen oftmals viele Gäste auch von außerhalb kommen. Der Friedhof und der Vorplatz sollten entsprechend einen anständigen Eindruck machen. An den Bäumen auf dem Vorplatz seien bereits viele Autos kaputt gefahren worden.

Helmut Lensdorf stimmt ebenfalls zu.

Josef Dreier erklärt, dass es bereits Planungen für die Gestaltung des Vorplatzes gibt. Es gehe nun nur noch um die Umsetzung.

Bürgermeister Klocke weist darauf hin, dass gegebenenfalls Zuschussmöglichkeiten über die bestehenden Dorfentwicklungsprogramme gegeben sind. Er schlägt daher vor, sich schnell auf eine Planung zu einigen, um entsprechende Anträge stellen zu können. Er gehe von einem Zuschusssatz von 45 % aus. Das bedeute aber auch, dass mit der Baumaßnahme erst begonnen werden dürfe, wenn über den Zuschussantrag abschließend entschieden wurde.

Kai Schöttler erinnert daran, dass der Ortsausschuss Bredenborn auf jeden Fall noch in die Planungen einbezogen werden sollte.

Auf Anfrage von Paul Postert, wie sich die Investition auf die Friedhofsgebühren auswirken wird, erklärt Gregor Meier, dass im Mittel pro Bestattungsfall ca. 20 € zusätzlich zu zahlen sein werden. In seiner Berechnung sei er von einer 30-jährigen Abschreibungsdauer ausgegangen.

**Beschluss:**

Zur Um- bzw. Neugestaltung des Friedhofvorplatzes in Bredenborn werden 30.000 € in den Haushaltsplan 2017 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**c) Anpassung des Haushaltsansatzes für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für die Löschgruppe Bremerberg/Eilversen**

**Beschluss:**

Der Haushaltsansatz im Produkt 0212601-0026 zur Anschaffung eines KLF für die Löschgruppe Bremerberg/Eilversen wird um 15.000 € auf 60.000 € gesenkt, da ein günstigeres GW-TS Fahrzeug ausreichend ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**d) Streichung des Haushaltsansatzes zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hohehaus**

**Beschluss:**

Der Haushaltsansatz im Produkt 0212601-0027 zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hohehaus wird auf Anregung der Wehrführung ersatzlos gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**e) Gutachten zur Erstellung eines Kostenvergleichs „Abriss des alten Grundschulgebäudes in Vörden und anschließender Neubau vs. Sanierung des bestehenden Gebäudes“**

Josef Wolf vertritt die Auffassung, auf das Gutachten verzichten zu können, wenn ohnehin dargestellt werden kann, dass der Raumbedarf weitaus geringer ist als das derzeitige Raumangebot.

Josef Büker hält dem entgegen, dass es durchaus sinnvoll ist, zu wissen, wie der Zustand der alten Bausubstanz ist, bevor man in ein altes Gebäude investiert.

Josef Suermann argumentiert, dass es vor einer so kostspieligen Maßnahme, wie der Sanierung des alten Gebäudes bzw. dem Abriss und anschließendem Neubau einer Grundschule, sowohl für die Entscheidungsträger als auch für die Steuerzahler wichtig ist, möglichst gute Entscheidungsgrundlagen zu haben.

Auch Klaus Wittek spricht sich für die Investitionen von 5000 € für ein Gutachten aus, um als Ratsmitglied Sicherheit zu erlangen.

Christoph Gemmeke erklärt, dass er zunächst sehen möchte, was aus der von der Schule angestrebten Raumbedarfsanalyse wird, bevor ein Gutachten in Auftrag gegeben wird.

Josef Suermann stellt hierzu fest, dass ohnehin zunächst klar sein muss, wie groß und wie beschaffen ein Neubau sein müsste, um überhaupt einen Kostenvergleich zur Sanierung anstellen zu können.

**Beschluss:**

Es werden 5.000 € zusätzlich in den Haushaltsplan eingestellt, um ein Gutachten in Auftrag geben zu können, welches sich mit der Frage befasst, ob ein Abriss und anschließender Neubau oder die Sanierung des alten Grundschulgebäudes in Vörden wirtschaftlich günstiger wäre.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**f) Flüchtlingsheim und Sporthalle Bredenborn - Erhöhung des Haushaltsansatzes für Heizkosten**

**Beschluss:**

Der Haushaltsansatz in den Produkten 0531501-08 bzw. 0842401 für Heizkosten wird aufgrund der Erkenntnisse aus der Abrechnung des Jahres 2016 um 10.000 € angehoben, um einen ausreichenden Planansatz für das Haushaltsjahr 2017 zu haben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**g) Ankauf einer Grundstücksfläche für den Sportplatz Vörden**

Bürgermeister Klocke schließt die Öffentlichkeit zur Beratung über diesen Punkt aus.

**h) Weitere Erschließung des Gewerbegebiets Vörden**

Bürgermeister Klocke berichtet über ein Ansinnen eines Gewerbetreibenden, ein ca. 1.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück im Gewerbegebiet Vörden zu kaufen. Das beabsichtigte Grundstück müsste jedoch erschlossen werden, wodurch ca. 250.000 € Kosten entstehen würden.

Stefan Niemann erläutert anhand eines Luftbildes die Lage des gewünschten Grundstücks.

Josef Suermann regt an, mit den Eigentümern der bereits verkauften aber noch nicht bebauten Gewerbegrundstücke zu sprechen, ob diese gegebenenfalls die Grundstückszuschnitte so ändern würden, dass die teure Erschließung nicht erforderlich würde.

Bürgermeister Klocke schlägt vor, in den Haushaltsplan vorsorglich 250.000 € einzustellen. Es sei ohnehin eine Einzelfallentscheidung durch den Hauptausschuss erforderlich. Bis dahin müssten alle Möglichkeiten abgeklopft sein.

**Beschluss:**

Im Produkt 1254101-0035 wird für eine weitere Erschließung des Gewerbegebietes Vörden vorsorglich ein zusätzlicher Ansatz von 250.000 € geschaffen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Bürgermeister Klocke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**i) Reinigungsmaschine für die Sporthalle Bredenborn**

**Beschluss:**

Um die defekte Reinigungsmaschine in der Sporthalle Bredenborn ersetzen zu können, wird im Produkt 0842401- 0001 ein zusätzlicher Ansatz von 5.200 € geschaffen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**j) Zuschuss zur Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Abenteuerspielplatz**

**Beschluss:**

Der Haushaltsansatz für die erwartete Zuwendung zur Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Abenteuerspielplatz in Höhe von 14.000 € wird ersatzlos gestrichen, da eine solche Unterstützung nicht in Aussicht steht.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**k) Reparatur des Trennvorhangs in der Sporthalle Bredenborn**

**Beschluss:**

Für die nach einer sicherheitstechnischen Überprüfung erforderlichen Reparatur des Trennvorhangs in der Sporthalle Bredenborn werden im Produkt 0842401 zusätzlich 4.000 € bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Die Fraktionssprecher geben ihre Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2017 ab. Diese liegen als Anlagen der Niederschrift bei.

**Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan:**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan nebst Anlagen für das Jahr 2017 werden mit den oben genannten Änderungen zum Haushaltsplanentwurf beschlossen.

Im Ergebnisplan betragen die Erträge 11.280.500 € und die Aufwendungen 11.668.100 €. Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10.092.200 €, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10.072.200 €, die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 1.367.500 €, die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 4.848.600 €, die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 1.855.300 € und die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 163.000 €. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 1.715.000 € festgesetzt. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 387.600 € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird auf 750.000 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 21      Nein: 0      Enthaltung: 0

**3. Kreditaufnahme Finanzierung Kommanditanteil WWE GmbH & Co. KG**  
**Vorlage: 005/2017**

Josef Wolff nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt wegen Krankheit nicht mehr an der Sitzung teil.

Bürgermeister Klocke stellt den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage vor.

Kai Schöttler unterstützt den Verwaltungsvorschlag. Er freue sich, dass die Kreditanstalt für Wiederaufbau nunmehr mit in der engeren Wahl sei und mit 0,6 % derzeit ein so günstiges Angebot unterbreite.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, das wirtschaftlichste Kreditangebot direkt nach Abschluss des Anzeigeverfahrens bei der Kommunalaufsicht und dem rückwirkenden Inkrafttreten der Haushaltssatzung durch öffentliche Bekanntmachung zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 18      Nein: 2      Enthaltung: 0

**4. 7. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Marienmünster**  
**Vorlage: 001/2017**

Ohne Diskussion fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der vorgelegte Entwurf zur 7. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Marienmünster vom 7.10.1999 wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 17      Nein: 0      Enthaltung: 3

**5. Unterstützung der OWL Bewerbung "Das neue UrbanLand" im Rahmen der REGIONALE 2022/2025**  
**Vorlage: 006/2017**

Ohne Diskussion fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Marienmünster begrüßt und unterstützt die OWL-Bewerbung "Das neue Urban-Land"

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 20      Nein: 0      Enthaltung: 0

**6. Wahl eines Ortsvorstehers für die Ortschaft Löwendorf**  
**Vorlage: 002/2017**

**Beschluss:**

Auf Vorschlag der CDU wird Herr Rolf Henze, Löwendorf 18, zum Ortsvorsteher der Ortschaft Löwendorf gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 20      Nein: 0      Enthaltung: 0

**7. Mitteilungen und Anfragen**

Bürgermeister Klocke gibt die Termine der kommenden Sitzungen bekannt:

|            |                |
|------------|----------------|
| 08.03.2017 | Hauptausschuss |
| 15.03.2017 | Rat            |
| 26.04.2017 | Bauausschuss   |
| 03.05.2017 | Hauptausschuss |
| 10.05.2017 | Rat            |
| 21.06.2017 | Bauausschuss   |
| 28.06.2017 | Hauptausschuss |
| 05.07.2017 | Rat            |

**8. Fragen von Einwohnern**

Frau Struck aus Kollerbeck nimmt als Elternvertreterin die Gelegenheit wahr, einmal offiziell die Grundschule zu loben. Es habe sich in den letzten Jahren in der Grundschule so viel zum positiven verändert. Die Lehrerinnen und der Schulleiter seien hochmotiviert und es sei eine Freude für die Kinder und Eltern, in dieser Schule zu sein.

Nicolai Loges bedankt sich als Schulleiter für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung.

Gez. Robert Klocke  
Bürgermeister

gez. Josef Suermann  
Protokollführer